

N i e d e r s c h r i f t

**der 16. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 28.02.2006**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck PDS	Die Linkspartei.	bis 18:05 Uhr
Frau Frigga Schlüter-Gerboth PDS	Die Linkspartei.	bis 18:05 Uhr
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	
Herr Thomas Felke	SPD	
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE	
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	
Herr Tilo Biesecke	SKE	
Herr Matthias Dreßler	SKE	bis 17:10 Uhr
Frau Undine Klein	SKE	
Herr Dieter Lehmann	SKE	bis 17:15 Uhr
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE	
Frau Franziska Godau	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	vertreten durch Herrn Thomas Godenrath bis 18:15 Uhr
Herr Uwe Heft Linkspartei. PDS	Die	vertreten durch Frau Ute Haupt
Herr Dietmar Wehrich 90/DIE GRÜNEN	BÜNDNIS	vertreten durch Herrn Tom Wolter
Herr Heiner Schneider Herr Friedemann Scholze	SKE CDU FDP	vertreten durch Herrn Dr. Hans-Dieter Wöllenweber

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 17 Ortsumgehung Reideburg
 - Abwägungsbeschluss
 - ÄnderungsbeschlussVorlage: IV/2006/05561
 - 4.2. Gestaltungsbeirat 2006-2008
Vorlage: IV/2006/05562
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
Vorlage: IV/2006/05541
6. Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Information zum 4. Abschnitt der HAUPTerschließungsstraße Gewerbegebiete Halle - Ost
Vorlage: IV/2005/05447
 - 7.2. mündliche Information zum Vorhaben Erweiterung Reha-Klinik Saline

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Prof. Vent, eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

TOP 7.1 im nichtöffentlichen Teil wurde von der Verwaltung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 17 Ortsumgehung Reideburg

- Abwägungsbeschluss
- Änderungsbeschluss

Vorlage: IV/2006/05561

Wortprotokoll:

Herr Weber gab kurze Erläuterungen zum Verfahren.
keine Diskussion

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 6

Nein-Stimmen 3

Enthaltungen 1

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der FNP-Änderung vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden geprüft. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 17 „Ortsumgehung Reideburg“. Der geänderten Linienführung der Ortsumgehung Reideburg wird zugestimmt, der Erläuterungsbericht gebilligt.

zu 4.2 **Gestaltungsbeirat 2006-2008** **Vorlage: IV/2006/05562**

Wortprotokoll:

Frau Klein stellte für die FDP einen Antrag, der die Aufhebung des GBR und seiner Geschäftsordnung beinhaltete. Da dieser Inhalt nicht Gegenstand der zur Debatte stehenden Beschlusslage war, wurde sowohl über die Belange der Zulässigkeit des Antrages (Geschäftsordnung) als auch inhaltlich kontrovers diskutiert.

Frau Klein stellte den Geschäftsordnungsantrag, die Vorlage zu vertagen und diese dann gemeinsam mit dem Antrag zu behandeln.

Abstimmung zum Antrag:

Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 6

mehrheitlich abgelehnt

Herr Dr. Wöllenweber zog den Antrag zurück und wollte ihn als Redebeitrag eingebracht sehen.

Diskussion zur Beschlussvorlage:

Herr Ploß und **Herr Dr. Eigenfeld** sprachen sich für den GBR aus.

Herr Wolter wollte wissen, ob mit den Kandidaten gesprochen worden ist.

Herr Weber bestätigte dies, es liege ein grundsätzliches Einverständnis vor.

Herr Prof. Schuh stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Abbruch der Debatte.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 8

Nein-Stimmen 1

Enthaltungen 1

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Folgende neue Mitglieder für den Gestaltungsbeirat der Stadt Halle (Saale) 2006-2008 werden gemäß Geschäftsordnung bestätigt:

Frau Prof. Angela Mensing de Jong

Frau Ulrike Pöeverlein

Herr Stefan Rettich

Herr Prof. Dr. Jürg Sulzer

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

zu 5.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost **Vorlage: IV/2006/05541**

Wortprotokoll:

Herr Prof. Schuh erläuterte den Antrag.

Frau Klein verlässt die Diskussion wegen Befangenheit.

Herr Dr. Wöllenweber stellte einen Ergänzungsantrag (siehe Anlage) zur Erweiterung des B-Planes 8.1.

Herr Dr. Pohlack schlug vor, die Diskussion zu verkürzen, da in der Beantwortung der Stadtratsanfrage das Thema ausführlich von der Verwaltung dargelegt wurde.

Der Vorschlag fand keinen Zuspruch.

Frau Schlüter-Gerboth fragte nach der unterschiedlichen Einstufungen benachbarter Wohngrundstücke in Wohn- bzw. Mischgebiet und die sich daraus ergebenden Schallschutzmaßnahmen.

Herr Gey erläuterte die Einstufung.

Herr Dr. Köck sah die Berechnung des Schallschutzes als theoretische Größe an und schlug vor, aus Kulanzgründen den Einbau von Schallschutzfenstern als Auflage in den Planfeststellungsbeschluss aufzunehmen.

Herr Prof. Schuh mahnte an, dass hier nach dem Verursacherprinzip gehandelt werden muss (Stadt baut die Straße).

Herr Lehmann stellte fest, dass hier juristisch einwandfrei gearbeitet wurde, es aber ein objektives Interesse der Anwohner auf Schallschutz gibt und die Stadt so gut es geht helfen sollte.

Herr Dr. Eigenfeld fragte, was gegen die Aufnahme des Grundstückes in den B-Plan spricht.

Herr Weber erläuterte, dass B-Planverfahren zur Schaffung von Baurecht aufgestellt werden. Hier handelt es sich um ein bestehendes Bauvorhaben. Die Aufnahme des Grundstückes in den B-Plan würde nichts an dem Planfeststellungsverfahren ändern, da dieses vom Ist-Zustand ausgeht. Das Planfeststellungsverfahren kann darauf nicht reagieren.

Herr Heinz stellte fest, dass eine zusätzliche Auflage im Planfeststellungsbeschluss nicht möglich ist, zusätzliche Fördermittel für geforderte Lärmschutzwand werden nicht zur Verfügung gestellt werden. Es kann sich hier nur um eine freiwillige Leistung der Stadt handeln, die weitere Ansprüche anderer Betroffener im Stadtgebiet nach sich ziehen würde.

Herr Dr. Pohlack bekräftigte, dass der Antrag nur außerhalb des Planfeststellungsverfahrens behandelt werden kann. Die Stadt müsse für die Lärmschutzwand ca. 300 T€ aus Eigenmitteln investieren.

Herr Dr. Köck stellte den Antrag auf Vertagung

Abstimmung zum Antrag:

Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen 1

mehrheitlich zugestimmt.

Herr Felke bat die Verwaltung zur nächsten Sitzung eine Vergleich zwischen passivem und aktivem Schallschutz vorzulegen.

Es herrschte Einmütigkeit, dass nicht in das laufende Planfeststellungsverfahren eingegriffen wird.

Abstimmungsergebnis:

vertagt auf den 28.03.2006

zu 6 Anfragen von Stadträten

Wortprotokoll:

- **Herr Dr. Eigenfeld** wollte wissen, warum an der Kreuzung Ludwig-Wucherer-Str./Willy-Lohmann-Str. der „Grüne Pfeil“ entfernt wurde.
Wird schriftlich beantwortet.
- **Herr Felke** fragte, ob es zur Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle in der Stadtforststraße bereits ein Gesprächsergebnis mit dem Investor gibt.
Herr Weber verneinte.
- **Herr Felke** fragte nach dem zeitlichen Einordnung der Vorlage zu den Garagenstandorten.
Herr Dr. Pohlack erläuterte, dass hier kein Handlungsdruck vorliegt. Weitere Informationen im nichtöffentlichen Teil.
- **Herr Biesecke** erkundigte sich nach dem Stand der Öffnung der Durchgänge Zerbster Straße.
Herr Heinz erläuterte, dass es eine mündliche Zusage gibt, auf die schriftliche wird z. Zt. gewartet. Sollte es keine geben, muss die Stadt hoheitlich tätig werden.

- **Herr Biesecke** fragte weiter nach der nächsten Diskussion zur Prioritätenliste Verkehr, da es neue Anträge z.B. auf die Einrichtung von Fußgängerüberwegen gibt. **Herr Weber** sagte, dass sich die Liste z. Zt. in der Fachbereichsabstimmung befindet. **Herr Dr. Pohlack** ergänzte, dass die Prioritätenliste kein Investitionsprogramm darstellt, sondern nur eine Sortierung nach Dringlichkeiten beinhaltet.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Information zum 4. Abschnitt der Haupteerschließungsstraße Gewerbegebiete Halle - Ost Vorlage: IV/2005/05447**

Wortprotokoll:

Zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 **mündliche Information zum Vorhaben Erweiterung Reha-Klinik Saline**

Wortprotokoll:

Herr Weber erläuterte das Vorhaben am Modell und berichtete, dass die Gestaltung der Reha-Klinik noch einmal im GBR vorgestellt werden soll.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Schmiedehaus
Protokollführerin

Dr. Pohlack
Beigeordneter

Prof. Vent
stellv. Vorsitzende